

Europäischer Paddel-Pass

**Voraussetzungen zum Erwerb innerhalb des
Deutschen Kanu-Verbandes**

Stand: Juni 2008





Stufe 3

Blaues Paddel

Den EPP-Stufe 3 erhalten Personen, die das Kanufahren auf Zahmwasser bereits erlernt haben und ihre Kenntnisse nunmehr soweit vertieft haben, dass sie besser gerüstet an mäßig schwierigen Fahrten auf Wildwasser bzw. an der Küste teilnehmen können.

Voraussetzungen:

Die Teilnehmer müssen versichern, dass sie sicher schwimmen können und dass keine gesundheitlichen Umstände bekannt sind, die die Ausübung des Kanusports beeinträchtigen können. Sie füllen eine Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss aus, bei Minderjährigen ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

Der Besitz des EPP-Stufe 2 ist Voraussetzung!

Für den Erwerb der EPP-Stufe 3 durch DKV-Mitglieder gilt die Sonderregelung, dass diese nicht den EPP-Stufe 2 nachweisen müssen, wenn sie seit mindestens fünf Jahren Mitglied in einem DKV-Kanu-Verein bzw. Einzelmitglied in einem Landes-Kanu-Verein Kanu-Verband sind und in diesem Zeitraum einen DKV-Öko und Sicherheitskurs besucht haben. Entsprechende Nachweise sind vorzulegen. Diese Regelung ist zeitlich befristet und endet zum 31.12.2013.

Bootsmaterial:

Kajak oder Canadier (soweit für den jeweiligen Gewässertyp geeignet)

Revier:

Wildwasser II bzw. Küste I bis II

Vergabe des EPP:

Der EPP-Stufe 3 wird durch die Teilnahme und Erfüllung der Anforderungen in entsprechenden Kursen der DKV-Kanu-Vereine oder durch Teilnahme an einer



Prüfungsfahrt der DKV-Kanu-Vereine unter Nachweis der geforderten Kenntnisse erworben. Die Kurse sollten im DKV-Bildungsprogramm veröffentlicht sein. Kurse und Prüfungsfahrten müssen in der DKV-Termin Datenbank aufgeführt sein.

Der verantwortliche Leiter der Kurse bzw. Fahrten muss mindestens DKV-Fachübungsleiter sein.

Die Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einer geführten Kanufahrt bzw. einer entsprechenden Ausbildung erfolgt durch einen speziellen Nachweis (EPP-Ausweis in Blau).

Begleitende Materialien:

Die nachfolgenden Materialien sollten dem Teilnehmer ausgehändigt werden:

- DKV-Flyer, insbesondere über Umwelt und Sicherheit
- DKV-Sportprogramm, DKV-Bildungsprogramm
- DKV-Verlagsprospekt
- Aufnahmeformular des Vereins oder für eine Einzelmitgliedschaft im LKV (sofern kein DKV-Mitglied)

Die Teilnehmer sollten insbesondere auf die verschiedene Ausbildungsliteratur bzw. Filme aus der GmbH und das Angebot an Informationen auf der DKV-Homepage hingewiesen werden.

Kenntnisse und Fähigkeiten:

Die bei Erwerb der 2. Stufe des EPP verlangten Kenntnisse und Fähigkeiten müssen vorhanden sein. Weiter wird verlangt:

I. Wildwasser

Ausrüstung:

Kontrolle der Ausrüstung vor der Fahrt:

- Auswahl des Bootstyps und Paddels
- Wahl der passenden Schwimmweste und ihr adäquater Gebrauch
- Kopfschutz
- Einstellung der Fußstütze
- Auftrieb sicherstellen
- Wurfsack
- Spritzdecke
- Geeignete Schutzkleidung

Technik:

- Kenntnis von Aufwärmübungen
- Ein- und Aussteigen
- An- und Ablegen
- Paddelstütze
- Grundschnitte, so dass ein zielgerichtetes Fahren möglich ist (vorwärts, rückwärts, Bogenschlag und Ziehschlag)
- Stoppen
- Ein- und Ausschlingen (aktives Kehrwasserfahren)
- Vorwärtstraversieren
- Befahrung kleiner Walzen

Sicherheit:

- Kontrollierte Kenterung mit Bergung von Boot und Paddel
- Entleeren des Bootes ohne Fremdhilfe
- Eskimotieren (auf einer Seite)
- Kenntnisse der Handzeichen im Wildwasser
- Kenntnisse von Gefahrenerkennung bei künstlichen und natürlichen Hindernissen
- Richtiger Bootstransport auf dem PKW
- Kenntnisse der Fahrtenvorbereitung mit Hilfe von Flussführern, Karten, Pegeldiensten und Wetterbericht
- Verwendung des Wurfsacks

Umwelt:

- Grundkenntnisse über mögliche Störwirkungen des Kanusports und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen bei der Fahrtenplanung.

II. Küste

Bedingungen	EPP 3 (Küste) (Blau)
Allgemeine Voraussetzung:	EPP 2 (Ausnahme für DKV-Mitglieder s.o.)
Kondition:	3 Std. Paddeln bei Küste I-II im Einer-Kajak mit 2 kurzen Pausen, ca.15 km; WFA Bronze (oder 500km) im letzten Jahr.
Erfahrungen:	1 Gepäckfahrt auf einem Küstengewässer (ca. 30 km) in den letzten 2 Jahren; <u>Nachweis:</u> 1-seitige Tourenskizze (Revier, Start-/Pausen-/Zielort, km, Zeitdauer, Datum, Gruppengröße).
Prüfungsablauf: Praktische Prüfung während einer Ausbildungsfahrt im seetüchtigen Einer-Kajak bzw. Einer-Faltboot (FI). Der Ausbilder/Prüfer entscheidet über personelle als auch materielle Voraussetzungen	
Prüfungsbedingungen:	Tagesfahrt (mind. 15 km) bei Küste I – II Wind: moderat und mindest. während 2 Stdn. bei 3-4 Bft. Wellen: minimal ca. 30 cm Strom: nicht nötig
Prüfungsinhalt: Kenntnisse / Fähigkeiten / Ausrüstungen entsprechend der für EPP-3 vorgegebenen Gewässerschwierigkeiten	
Ausrüstung: Auswahl, Überprüfung und Beurteilung der für das Seekajakfahren erforderlichen Ausrüstung.	<u>doppelte Abschottung</u> (bei Faltbooten (FI): Kajaksocken / Auftriebskörper in Bug, Heck bzw. an den Seiten)) <u>Lenzpumpe</u> (fest installiert, notfalls lose); <u>Schwimm-/Rettungsweste</u> ; <u>Fuß-/Hüft-/Schenkelhalt</u> ; festsitzende <u>Spritzdecke</u> ; kpl. <u>Schutzkleidung</u> (Wind/Nässe/Kälte); kpl. <u>Sonnenschutz</u> , <u>Karte & Kompass</u> ; <u>Kartendeck</u> ; <u>Paddelsicherungsleine</u> ; <u>Rettungshalteleine</u> ; <u>Schleppleine</u> , <u>Seenotsignalmittel</u> (Signalpfeife/Nebelhorn, pyrotechnische Tag/Nachtsignale: Rauch; Magnesiumfackel) ggf. Seenotrakete; <u>Reservekleidung</u> ; ggf. Seefunk, <u>Handy</u> ; <u>Essen & Trinken</u> ; <u>Reparaturmaterial</u> (Gewebeband; Reservematerial je nach Boot: ggf. f. Steuerung, Werkzeug u. Reparatur Material).
Technik: Für das Küstenkanuwandern relevante Seemannschaft, saubere und steile Paddeltechnik plus flache Technik für Starkwind + Aufwärmübungskennntnisse.	<u>Aufwärmübungen:</u> <u>Bootstrimm</u> <u>Starten:</u> Robbenstart; und/oder andere Startform nach Örtlichkeit <u>Paddeltechnik:</u> Vor-/Rückwärts-Schlag; Bogen-/Zielschlag; Paddelstütze (flach/ggf. auch hoch); Wriggen; Kehrwasserfahren, sofern möglich; Surfen (bei moderaten Bedingungen); <u>Päckchenbildung</u> ;
Sicherheit (Praxis): Beherrschung mehrerer für das Küstenkanuwandern notwendiger Rettungstechniken inkl. Kenntnisse des sicheren Bootstransports	<u>Schleppmethoden:</u> Solo-/V-Schlepp; <u>Lenz-Methoden:</u> TX /plus zus. 2 Methoden bei Kajak; Ersatzübung bei FI; <u>Wiedereinstiegs-Methoden:</u> V-/Parallel-Einstieg; mit /ohne Hilfe d. Seil <u>Eskimoretting</u> ; <u>Rolle:</u> einseitig mind. bei Flachwasserbedingungen; bei FI über 65 cm Breite ersatzweise Solo-Wiedereinstieg (bei 3 Bft., ohne Zögern); <u>Bootstransport:</u> PKW/Bootswagen/Hand.
Sicherheit (Theorie): Beherrschung aller für das Küstenkanuwandern notwendigen Kenntnisse über Seemannschaft, Verkehrsvorschriften, Gezeiten-, Navigations- und Wetterkunde.	<u>Seetüchtigkeit</u> (Begriffserklärung); <u>Handsignale</u> (Küste); <u>See-Wetterbericht</u> ; <u>Fahrvorbereitung</u> mit See-/Topokarte; <u>Auswahl von Start-/Anlandeplätzen</u> ; <u>Kapassarbeit</u> ; <u>Gezeiten</u> (Hoch-/Niedrigwasserzeit); <u>Seezeichen</u> (laterale/kardinale; Pricken/Tonnen, feste Seez.); <u>Verkehrsvorschriften</u> (Vorfahrt-/Ausweichregeln); <u>Gewässerschwierigkeiten</u> (Windstärke; auf-/ablandiger Wind; Windsee/Dünung; Brandung/Grundseen/Kreuzseen/ Stromkabelung; Untiefen/Hindernisse; Steil-/Felsküsten; Wind gegen Strom; See-/Landwind; Nebel/Dunkelheit; Gewitter; Schiffsverkehr); <u>Erste-Hilfe</u> ; <u>Seenotrettung</u> (DGzRS/MRCC-Bremen); Wellentheorie. <u>Kälteprobleme</u> (Kälteschock/Unterkühlung; Folgen/Vorbeugung, Maßnahmen). <u>Bootsreparatur</u> (Bootskörper/Steuer bzw. Skeg);
Umwelt: Kenntnis von Störfwirkungen auf Tiere/Pflanzen/Mitmenschen.	Grundkenntnisse über: Naturschutzvorschrift; Abstandsregeln; Auswahl geeigneter Ein-/Ausstiegsstellen; Rundtouren; Befahrens-/Übernachtungsregeln. Einsteigerkenntnisse über Landschaft, Natur und Kultur sowie Geschichte; Revierkenntnis; Karteninterpretation

Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss

Stufe 3 Blaues Paddel

Name: _____

Vorname: _____

Geb. am: _____

Ich erkläre hiermit, dass ich schwimmen kann und dass keine gesundheitlichen Hindernisse der Ausübung des Kanusports entgegenstehen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes erfolgt auf eigene Gefahr. Jede Haftung des Veranstalters und seiner Hilfspersonen für Personen- und Sachschäden ist ausgeschlossen, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diesen Haftungsausschluss akzeptiere ich.

- ☐ Ich habe den EPP-Stufe 2 am _____ erworben und werde ihn zu Beginn der Veranstaltung vorzeigen.
- ☐ Sonderregelung nur für langjährige DKV-Mitglieder:

Ich bin seit mindestens 5 Jahren Mitglied in einem DKV-Kanu-Verein bzw. Einzelmitglied in einem Landes-Kanu-Verein Kanu-Verband und habe in diesem Zeitraum einen DKV-Öko und Sicherheitskurs besucht. Entsprechende Nachweise werde ich vorlegen.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ort und Datum

Eigenhändige Unterschrift

(Bei Minderjährigen zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Abnahmebogen zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes Stufe 3 – Blaues Paddel Küste

Name des Erwerbers / der Erwerberin: _____

II. Küste

Bedingungen	EPP 3 (Küste) (Blau)	Ja	Nein
Allgemeine Voraussetzung:	Liegt die unterzeichnete Erklärung zur Sportgesundheit vor?		
	EPP 2 (Ausnahme für DKV-Mitglieder s.o.)		
Kondition:	3 Std. Paddeln bei Küste I-II im Einer-Kajak mit 2 kurzen Pausen, ca.15 km; WFA Bronze (oder 500km) im letzten Jahr.		
Erfahrungen:	1 Gepäckfahrt auf einem Küstengewässer (ca. 30 km) in den letzten 2 Jahren; <u>Nachweis:</u> 1-seitige Tourenskizze (Revier, Start-/Pausen-/Zielort, km, Zeitdauer, Datum, Gruppengröße).		
Prüfungsablauf: Praktische Prüfung während einer Ausbildungsfahrt im seetüchtigen Einer-Kajak bzw. Einer-Faltboot (FI). Der Ausbilder/Prüfer entscheidet über personelle als auch materielle Voraussetzungen			
Prüfungsbedingungen:	Tagesfahrt (mind. 15 km) bei Küste I – II <u>Wind:</u> moderat und mindest. während 2 Stdn. bei 3-4 Bft. <u>Wellen:</u> minimal ca. 30 cm <u>Strom:</u> nicht nötig		
Prüfungsinhalt: Kenntnisse / Fähigkeiten / Ausrüstungen entsprechend der für EPP-3 vorgegebenen Gewässerschwierigkeiten			
Ausrüstung: Auswahl, Überprüfung und Beurteilung der für das Seekajakfahren erforderlichen Ausrüstung.	<u>doppelte Abschottung</u> (bei Faltbooten (FI): Kajaksocken / Auftriebskörper in Bug, Heck bzw. an den Seiten) <u>Lenzpumpe</u> (fest installiert, notfalls lose); <u>Schwimm-/Rettungsweste</u> ; <u>Fuß-/Hüft-/Schenkelhalt</u> ; festsitzende <u>Spritzdecke</u> ; kpl. <u>Schutzkleidung</u> (Wind/Nässe/Kälte); kpl. <u>Sonnenschutz</u> , <u>Karte</u> & <u>Kompass</u> ; <u>Kartendeck</u> ; <u>Paddelsicherungsleine</u> ; <u>Rettungshalteleine</u> ; <u>Schleppleine</u> ; <u>Seenotsignalmittel</u> (Signalpfeife/Nebelhorn, pyrotechnische Tag/Nachtsignale: Rauch; Magnesiumfackel) ggf. Seetrakete; <u>Reservekleidung</u> ; ggf. Seefunk, <u>Handy</u> ; <u>Essen & Trinken</u> ; <u>Reparaturmaterial</u> (Gewebeband; Reservematerial je nach Boot: ggf. f. Steuerung, Werkzeug u. Reparatur Material).		
Technik: Für das Küstenkanuwandern relevante Seemannschaft, saubere und steile Paddeltechnik plus flache Technik für Starkwind + Aufwärmübungskenntnisse.	<u>Aufwärmübungen</u> ; <u>Bootstrimm</u> <u>Starten:</u> Robbenstart; und/oder andere Startform nach Örtlichkeit <u>Paddeltechnik:</u> Vor-/Rückwärts-Schlag; Bogen-/Zielschlag; <u>Paddelstütze</u> (flach/ggf. auch hoch); <u>Wriggen</u> ; <u>Kehrwasserfahren</u> , sofern möglich; <u>Surfen</u> (bei moderaten Bedingungen); <u>Päckchenbildung</u> ;		

Bedingungen	EPP 3 (Küste) (Blau)	Ja	Nein
Sicherheit (Praxis): Beherrschung mehrerer für das Küstenkanuwandern notwendiger Rettungstechniken inkl. Kenntnisse des sicheren Bootstransports	<u>Schleppmethoden:</u> Solo-/V-Schlepp; <u>Lenz-Methoden:</u> TX /plus zus. 2 Methoden bei Kajak; Ersatzübung bei FI; <u>Wiedereinstiegs-Methoden:</u> V-/Parallel-Einstieg; mit /ohne Hilfe d. Seil <u>Eskimoretting:</u> <u>Rolle:</u> einseitig mind. bei Flachwasserbedingungen; bei FI über 65 cm Breite ersatzweise Solo-Wiedereinstieg (bei 3 Bft., ohne Zögern); <u>Bootstransport:</u> PKW/Bootswagen/Hand.		
Sicherheit (Theorie): Beherrschung aller für das Küstenkanuwandern notwendigen Kenntnisse über Seemannschaft, Verkehrsvorschriften, Gezeiten-, Navigations- und Wetterkunde.	<u>Seetüchtigkeit</u> (Begriffserklärung); <u>Handsignale</u> (Küste); <u>See-Wetterbericht;</u> <u>Fahrtvorbereitung</u> mit See-/Topokarte; <u>Auswahl von Start-/Anlandeplätzen;</u> <u>Kompassarbeit;</u> <u>Gezeiten</u> (Hoch-/Niedrigwasserzeit); <u>Seezeichen</u> (laterale/kardinale; Pricken/Tonnen, feste Seez.); <u>Verkehrsvorschriften</u> (Vorfahrt-/Ausweichregeln); <u>Gewässerschwierigkeiten</u> (Windstärke; auf-/ablandiger Wind; Windsee/Dünung; Brandung/Grundseen/Kreuzseen/Stromkabelung; Untiefen/Hindernisse; Steil-/Felsküsten; Wind gegen Strom; See-/Landwind; Nebel/Dunkelheit; Gewitter; Schiffsverkehr); <u>Erste-Hilfe;</u> <u>Seenotrettung</u> (DGzRS/MRCC-Bremen); Wellentheorie. <u>Kälteprobleme</u> (Kälteschock/Unterkühlung; Folgen/Vorbeugung, Maßnahmen). <u>Bootsreparatur</u> (Bootskörper/Steuer bzw. Skeg);		
Umwelt: Kenntnis von Störwirkungen auf Tiere/Pflanzen/Mitmenschen.	Grundkenntnisse über: Naturschutzvorschrift; Abstandsregeln; Auswahl geeigneter Ein-/Ausstiegsstellen; Rundtouren; Befahrens-/Übernachtungsregeln. Einsteigerkenntnisse über Landschaft, Natur und Kultur sowie Geschichte; Revierkenntnis; Karteninterpretation		
Wurden Materialien über den Verein / DKV ausgehändigt?			
Bemerkungen:			